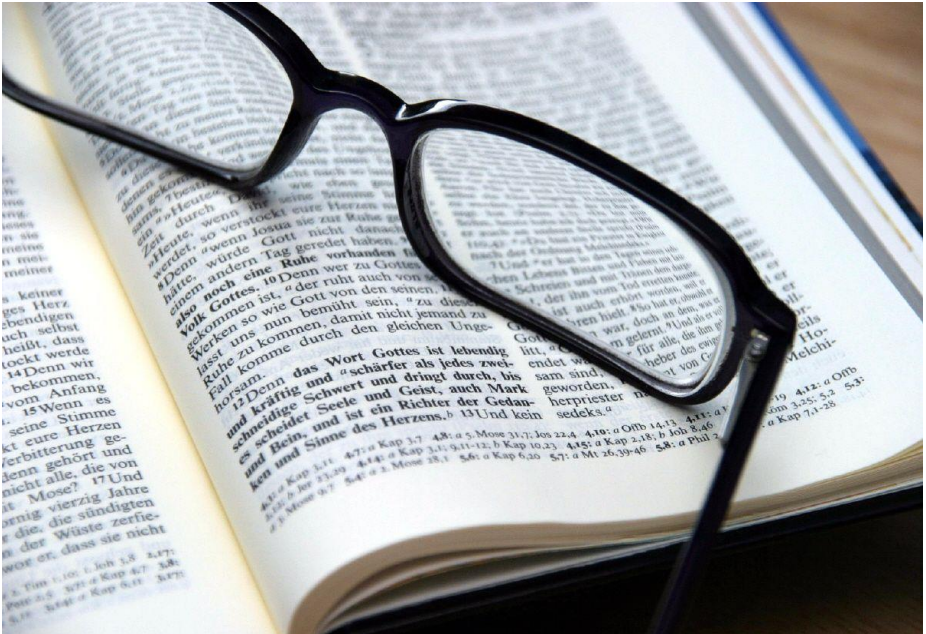


E+A – Ein Lesegottesdienst für **Eine/n** und **Alle**



„E“ – Eine/Einer

„A“ – Alle

Diese Agende soll es zwei, mehreren oder einer Gruppe ermöglichen, den Sonntagsgottesdienst auch ohne einen Prediger / eine Predigerin zu feiern:

selbständig, eigenverantwortlich, gemeinsam!

Die folgenden Texte sind gleich-bleibend und bilden den Rahmen für diesen Gottesdienst.

Der Psalm, die Bibelstellen und evtl. eine Lesepredigt für den aktuellen Sonntag findet Ihr unter anderem hier:

- www.kirchenjahr-evangelisch.de
- www.velkd.de/gottesdienst/lesepredigt.php

Vor dem Gottesdienst sollte sich jemand aus der versammelten Runde bereiterklären, die Rolle des „Liturgen“ zu übernehmen und jene Teile zu lesen, die mit einem „E“ gekennzeichnet sind. Diese Person kann gegebenenfalls auch die Predigt vorlesen.

Damit liest er oder sie zwar am öftesten und am meisten, die Verantwortung für den Gottesdienst liegt dennoch bei „A“llen!

So können die beiden Lesungen etwa gerne auch von anderen Personen gelesen werden.

Und bitte lassen Sie sich sagen: dieser Gottesdienst muss nicht perfekt sein! Sie dürfen stocken und stottern, Sie dürfen suchen und blättern – Sie sind niemandem etwas schuldig. Im Gegenteil: Sie sind hier, um vor Gott mit einer gemeinsamen Andacht beschenkt zu werden!

Noch ein paar Tipps vorweg:

- Machen Sie sich zunächst mit dieser Mappe ein wenig vertraut.
- Einigen Sie sich vor Beginn der Feier auf die Lieder, die Sie zu Anfang und am Schluss singen wollen.
(Liedauswahl auf den folgenden Seiten)
- Achten Sie aufeinander und halten Sie vor dem Gottesdienst einen Augenblick der Stille – in dieser kurzen Zeit können Sie folgendes Gebet für sich lesen:

*„Ich suche Gemeinschaft mit dir, Gott, und mit anderen:
lass mich etwas davon erfahren, freundlicher Gott, wenn ich
mit den anderen singe, bete und auf dein Wort höre. Amen!“*

Und jetzt kann es beginnen...

- **Anfang**

E: Gnade sei mit euch und Friede von dem, der da war und der da ist und der da kommt – unserm Herrn und Heiland Jesus Christus. Amen.

Wir hören Gottes Wort, wir loben, bitten und danken – wir beten und singen.

Wir feiern diesen Gottesdienst im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes!

A: Amen!

E: Der Herr sei mit euch!

A: Und mit deinem Geiste!

- **Lied zum Anfang**

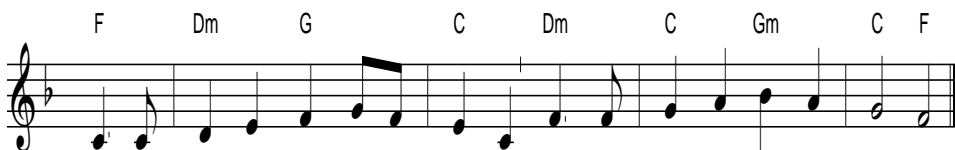
(Hinweis: Lieder zum Anfang des Gottesdienstes oder für den Morgen finden sich im EG unter den Nummern 155-169 und 437-456)

E: Wir haben vereinbart zum Anfang unseres Gottesdienstes das Lied ... zu singen!

EG 166, 1-3 (Liebster Jesu wir sind hier)



1. Lieb - ster Je - su, wir sind hier, dich und dein Wort an - zu - hö - ren;
len - ke Sin - nen und Be - gier auf die sü - ßen Him - mels - leh - ren,
2. Un - ser Wis - sen und Ver - stand ist mit Fin - ster - nis ver - hül - let,
wo nicht dei - nes Gei - stes Hand uns mit hel - lem Licht er - fül - let;
3. O du Glanz der Herr - lich - keit, Licht vom Licht, aus Gott ge - bo - ren:
mach uns al - le - samt be - reit, öff - ne Her - zen, Mund und Oh - ren;



daß die Her - zen von der Er - den ganz zu dir ge - zo - gen wer - den.
Gu - tes den - ken, tun und dich - ten mußst du selbst in uns ver - rich - ten.
un - ser Bit - ten, Flehn und Sin - gen laß, Herr Je - su, wohl ge - lin - gen.

oder

EG 168, 1-3 (Du hast uns, Herr, gerufen)

1. Du hast uns, Herr, ge - ru - fen, und dar - um sind wir hier.
2. Du legst uns dei - ne Wor - te und dei - ne Ta - ten vor.
3. Herr, samm - le die Ge - dan - ken und schick uns dei - nen Geist.

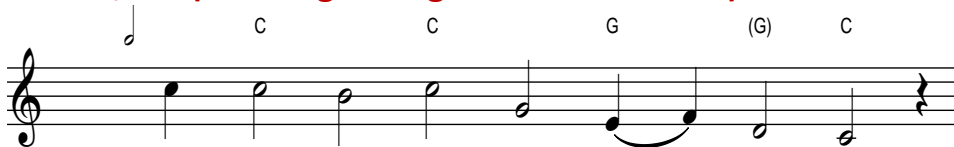
Du hast uns, Herr, ge - ru - fen, und dar - um sind wir hier.
 Du legst uns dei - ne Wor - te und dei - ne Ta - ten vor.
 Herr, samm - le die Ge - dan - ken und schick uns dei - nen Geist,

Wir sind jetzt dei - ne Gä - ste und dan - ken dir.
 Herr, öff - ne uns - re Her - zen und un - ser Ohr.
 der uns das Hö - ren lehrt und dir fol - gen heißt,

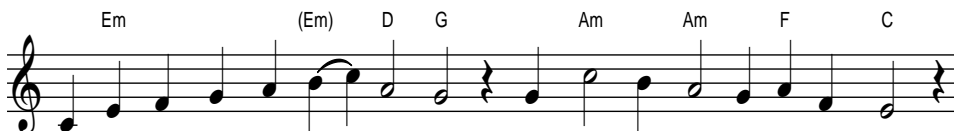
Wir sind jetzt dei - ne Gä - ste und dan - ken dir.
 Herr, öff - ne uns - re Her - zen und un - ser Ohr.
 der uns das Hö - ren lehrt und dir fol - gen heißt.

oder

EG 440, 1-4 (All Morgen ist ganz frisch und neu)



1. All Mor - gen ist ganz frisch und neu
2. O Gott, du schö - ner Mor - gen - stern,
3. Treib aus, o Licht, all Fin - ster - nis,
4. zu wan - deln als am lich - ten Tag,



des Her - ren Gnad und gro - ße Treu; sie hat kein End den lan-gen Tag,
 gib uns, was wir von dir be - gehrn: Zünd dei - ne Lich - ter in uns an,
 be - hüt uns, Herr, vor Är - ger - nis, vor Blind - heit und vor al - ler Schand
 da - mit, was im - mer sich zu - trag, wir stehn im Glau-ben bis ans End



drauf je - der sich ver - las - sen mag.
 laß uns an Gnad kein Man - gel han.
 und reich uns Tag und Nacht dein Hand,
 und blei - ben von dir un - ge - trennt.

oder

EG 452, 1-3 (Er weckt mich alle Morgen)

G G D G C

1. Er weckt mich al - le Mor - gen, er weckt mir
 Gott hält sich nicht ver - bor - gen, führt mir den
 2. Er spricht wie an dem Ta - ge, da er die
 Da schwei - gen Angst und Kla - ge; nichts gilt mehr
 3. Er will, daß ich mich fü - ge. Ich ge - he
 Hab nur in ihm Ge - nü - ge, in sei - nem

D⁷ G H⁽⁷⁾ Em Hm

selbst das Ohr. daß ich mit sei - nem Wor - te
 Tag em - por, daß ich mit sei - nem Wor - te
 Welt er - schuf. Das Wort der ew - gen Treu - e,
 als sein Ruf. Ich wer - de nicht zu - schan - den,
 Wort zu - rück. Glück. Ich wer - de nicht zu - schan - den,
 Wort mein Glück.

A⁷ D

be - grüß das neu - e Licht.
 die Gott uns Men - schen schwört,
 wenn ich nur ihn ver - nehm.

G Em D H(m)

Schon an der Dämm - rung Pfor - te
 er - fah - re ich aufs neu - e
 Gott löst mich aus den Ban - den.

Em D⁷ G

ist er mir nah und spricht.
 so, wie ein Jün - ger hört.
 Gott macht mich ihm ge - nehm.

- **Psalmgebet im Wechsel**

zwischen **Einer/Einem** und **Allen** – siehe weiter hinten auf dem farbigen Blatt!

(Hinweis: Die Psalmgebete finden sich im EG unter den Nummern 702-760)

- **Kyriegebet**

E: Ich möchte mit euch beten:

Guter Gott, du kennst uns! Du weißt, wer wir sind und was wir sein wollen, was wir können und was wir nicht können.

Wir wollen uns vor dir nicht verstellen, wie wir es vor anderen tun. Wir möchten dich tief in unser Herz schauen lassen, ohne uns schämen zu müssen.

Wir glauben, dass wir vor dir einfach sein können – mit allem was zu uns gehört.

Und wenn du uns so ansiehst, dann lass dein Angesicht über uns leuchten. Herr, wir bitten dich um diese Gnade – Erbarme dich unser!

A: *Herr, erbarme dich unser!*

E: Gott hört unseren Ruf, er vernimmt unser Gebet.

Gottes Antwort klingt in den Worten Jesu, der gesagt hat:

„Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid.
Ich will euch erquicken!“

Und so können wir sicher sein: In seinem Erbarmen hat Gott sich uns zugewandt in Jesus Christus. Durch ihn ist Sünde und Tod überwunden. Aus seiner Vergebung dürfen wir leben. Was gewesen ist, soll nicht mehr beschweren. Was kommt, muss uns nicht schrecken. Gottes Gnade ist unseres Lebens Freude und Kraft.

Zum Lobe Gottes singen wir das Lied „Ich lobe meinen Gott“. Wir singen es zweimal.

• Lied zum Lob Gottes

EG 272 (Ich lobe meinen Gott, 2x)

E♭ B♭/d Cm Cm/b♭ A♭ B♭ E♭

dt. Ich lo - be mei - nen Gott von gan - zem Her - zen.

A♭ B♭ G Cm Fm⁷ E♭/b♭ B♭

Er - zäh-len will ich von all sei-nen Wun-dern und sin-gen sei-nem Na-men.

E♭ B♭ Cm Cm/b♭ A♭ B♭ E♭

Ich lo - be mei - nen Gott von gan - zem Her - zen.

A♭ B♭ E♭ Cm A♭ B♭ A♭ E♭

Ich freu-e mich und bin fröh-lich, Herr, in dir. Hal - le - lu - ja!

A♭ B♭ G⁷ Cm Fm⁷ B♭⁷ E♭

Ich freu-e mich und bin fröh-lich, Herr, in dir. Hal - le - lu - ja

- Erste Lesung

E: Als Zwischengesang singen wir das Lied „Laudate omnes gentes“. Wir singen es einmal auf Lateinisch und einmal auf Deutsch.

- Zwischengesang

EG 181.6 (Laudate omnes gentes)

E♭ A♭ E♭ B♭ Cm G Cm B♭ E♭ A♭ B♭

lat. Lau - da - te om - nes gen - tes, lau - da - te Do - mi - num.
 d Lob - singt, ihr Völ - ker al - le, lob - singt und preist den Herrn.

E♭ E♭ A♭ E♭ B♭ Cm A♭ B♭⁴ 3 E♭

Lau - da - te om - nes gen - tes, lau - da - te Do - mi - num.
 Lob - singt, ihr Völ - ker al - le, lob - singt und preist den Herrn.

- **Zweite Lesung**
- **Glaubensbekenntnis**

E: Miteinander, voreinander und füreinander bekennen wir unseren christlichen Glauben:

E+A: Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde. Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

- **Lied zum Glaubensbekenntnis**

E: Wir singen das Lied „Meine Hoffnung und meine Freude“. Wir singen es zweimal.

EG 641 (Meine Hoffnung und meine Freude, 2x)

Mei - ne Hoff - nung und mei - ne Freu - de, mei - ne Stär - ke, mein Licht:

Chri - stus, mei - ne Zu - ver - sicht, auf dich ver - trau ich und fürcht mich nicht,

auf dich ver - trau ich und fürcht mich nicht.

- (an dieser Stelle: evtl. Lesepredigt)
- **Fürbitten und Vater Unser**

E: Lasst uns gemeinsam beten und Gott bitten: für all die Menschen, die uns wichtig sind, für all die Dinge, die besser werden sollen. Beten wir in der Stille, beten wir in unseren eigenen Gedanken und Worten.

Stille zum Gebet

E: All unsere Bitten lass wir einmünden in das Gebet, dass uns Jesus gelehrt hat:

E+A: Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name, Dein Reich komme, Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auch auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute, und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen, denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

- **Segen**

E: Zum Schluss unseres gemeinsamen Gottesdienstes, bitte ich Gott um seinen Segen für Euch:

(alle erheben sich)

Gott segne und behüte dich, er lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig, er hebe sein Angesicht auf dich und gebe dir seinen Frieden. Amen

• Lied zum Ausgang

(Hinweis: Lieder zum Ausgang des Gottesdienstes finden sich im EG unter den Nummern 170-176 und 568-572)

E: Wir haben vereinbart zum Schluss unseres Gottesdienstes das Lied ... zu singen!

EG 163 (Unsern Ausgang segne Gott)

F C F C Dm B \flat Gm C F

Un-tern Aus-gang seg-ne Gott, un-tern Ein-gang glei-cher-ma-ßen,
seg-ne un-ser täg-lich Brot, seg-ne un-ser Tun und Las-sen,

F Dm G C Dm C Gm C F

seg-ne uns mit sel'-gem Ster-ben und mach uns zu Him-mels-er-ben.

oder

EG 168, 4-6 (Du hast uns, Herr, gerufen)

v Dm Dm Gm C F A⁷

4. Wenn wir jetzt wei - ter - ge - hen, dann sind wir nicht al - lein.
5. Wir neh - men sei - ne Wor - te und Ta - ten mit nach Haus.
6. Er hat mit sei - nem Le - ben ge - zeigt, was Lie - be ist.

A Dm Dm Gm C F A⁷

Wenn wir jetzt wei - ter - ge - hen, dann sind wir nicht al - lein.
Wir neh - men sei - ne Wor - te und Ta - ten mit nach Haus
Er hat mit sei - nem Le - ben ge - zeigt, was Lie - be ist.

v Dm Gm Am Dm C F A⁷

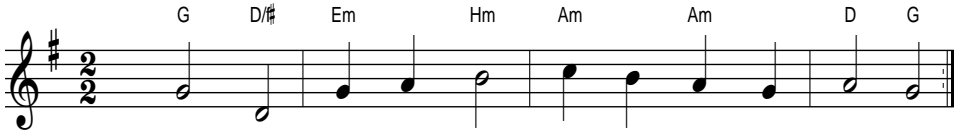
Der Herr hat uns ver - spro - chen, bei uns zu sein.
und rich - ten un - ser Le - ben nach sei - nem aus
Bleib bei uns heut und mor - gen, Herr Je - su Christ.

A Dm B^b C Dm Gm Dm (A⁷)

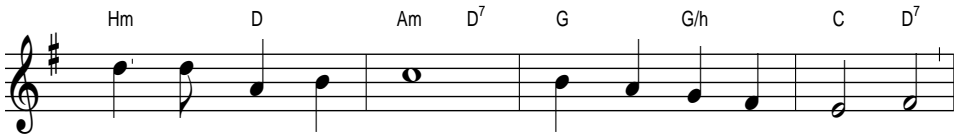
Der Herr hat uns ver - spro - chen, bei uns zu sein.
und rich - ten un - ser Le - ben nach sei - nem aus.
Bleib bei uns heut und mor - gen, Herr Je - su Christ.

oder

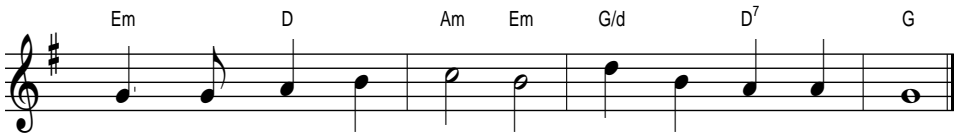
EG 170, 1-3 (Komm. Herr, segne uns)



1. Komm, Herr, seg - ne uns, daß wir uns nicht tren - nen,
son - dern ü - ber - all uns zu dir be - ken - nen.
2. Kei - ner kann al - lein Se - gen sich be - wah - ren.
Weil du reich - lich gibst, müs - sen wir nicht spa - ren.
3. Frie - den gabst du schon, Frie - den muß noch wer - den,
wie du ihn ver - sprichst uns zum Wohl auf Er - den.



Nie sind wir al - lein, stets sind wir die Dei - nen.
Se - gen kann ge - deihn, wo wir al - les tei - len,
Hilf, daß wir ihn tun, wo wir ihn er - spä - hen -



La - chen o - der Wei - nen wird ge - seg - net sein.
schlim - men Scha - den hei - len, lie - ben und ver - zeihn.
die mit Trä - nen sä - en, wer - den in ihm ruhn.

oder

EG 171, 1-4 (Bewahre uns Gott)

Em Em Am H Em Em C H⁷

1. Be - wah-re uns, Gott, be - hü-te uns, Gott, sei mit uns auf un-sern We-gen.
2. Be - wah-re uns, Gott, be - hü-te uns, Gott, sei mit uns in al - lem Lei-den.
3. Be - wah-re uns, Gott, be - hü-te uns, Gott, sei mit uns vor al - lem Bö-sen.
4. Be - wah-re uns, Gott, be - hü-te uns, Gott, sei mit uns durch dei-nen Se-gen.

Am D G C Am H⁷ Em E(m)

Sei Quel - le und Brot in Wü - sten - not, sei um uns mit dei - nem Se - gen,
sei Quel - le und Brot in Wü - sten - not, sei um uns mit dei - nem Se - gen.
Voll Wär-me und Licht im An - ge - sicht, sei na - he in schwe - ren Zei - ten,
voll Wär-me und Licht im An - ge - sicht, sei na - he in schwe - ren Zei - ten.
Sei Hil - fe, sei Kraft, die Frie - den schafft, sei in uns, uns zu er - lö - sen,
sei Hil - fe, sei Kraft, die Frie - den schafft, sei in uns, uns zu er - lö - sen.
Dein Hei - li - ger Geist, der Leben ver - heißt, sei um uns auf un - sern We - gen,
dein Hei - li - ger Geist, der Leben ver - heißt, sei um uns auf un - sern We - gen.

oder

EG 571, 1-3 (Herr, wir bitten: Komm und segne uns)

Kehrsvers



Herr, wir bit - ten: Komm und seg - ne uns;



le - ge auf uns dei - nen Frie - den.



Seg - nend hal - te Hän - de ü - ber uns. Rühr uns an mit dei - ner Kraft.

Strophen



1. In die Nacht der Welt hast du uns ge - stellt,
2. In die Schuld der Welt hast du uns ge - stellt,
3. In den Streit der Welt hast du uns ge - stellt,



dei - ne Freu - de aus - zu - brei - ten. In der Trau - rig - keit,
um ver - ge - bend zu er - tra - gen, daß man uns ver - lacht,
dei - nen Frie - den zu ver - kün - den, der nur dort be - ginnt,



mit - ten in dem Leid, laß uns dei - ne Bo - ten sein.
uns zu Fein - den macht, dich und dei - ne Kraft ver - neint.
wo man, wie ein Kind, dei - nem Wort Ver - trau - en schenkt.